

Halle und Umgebung.

Nebenerwerb.

Allen auf die Vergebung von Nebenerwerb gerichteten, in den Tageszeitungen unter einer Chiffre erscheinenden Inseraten ist mit größter Voricht zu begegnen.

„Suche unbescholtenen Herrn bei einem Monatseinkommen von 150 M. und hiegl. 2 Stb. häusl. Tätigkei. Auch als Nebenerwerb ohne Vorkenntnisse, da gründliche Einarbeitung erteilt wird. Zur Lebensnahme 100 M. erforderlich.“

Methodisch hierauf jemand, dann erhält er gar bald den Besuch des Herrn „Generalvertreter“. Dieser wohnt ihn in bekannter, vertraulicher, redigebewahrter Weise an zu überzeugen, daß eine Vertretung für seine Bank einen einträglichen Verdienst abwerfe.

Blumen- und Pflanzenausstellung.

In der Aula der Schule in der Dreßhauptstraße waren gestern die Pflanzen ausgestellt, die in den Kindern hergebrachten Mittel- und Volksschulen zur Pflege kostenlos übergeben waren.

Unterstützung auf anstehende Krankheiten. Im Laufe des Monats August sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Unterstützungsfür anstehende Krankheiten 1010 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden.

Schlafwagen 3. Klasse. Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands hat eine neue Eingabe an den Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtet.

Mysteriöser Brief. Am 10. d. M. ging bei der hiesigen Polizeiverwaltung ein Brief mit folgendem Inhalt ein: „Ich bin tot. Verahnt und liebe glücklich. Abrecht.“

Vereine und Versammlungen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die erste Sitzung nach den Sommerferien war vor allem der Projektion gewidmet. Es sprach zunächst Herr Professor Dr. Schödl über eine hochinteressante anthropologische Frage.

60jähriges Bestehen des Handwerker-Meistervereins. Zu dem Bericht, den wir am Sonnabend brachten, ist noch nachzutragen, daß vor dem jetzigen ersten Vorsitzenden, Herrn Mechanikus Kieemann, Herr Schlossermeister Wihl. Schwarz, der heute noch Ehrenvorsitzender ist, dem Verein eine Reihe von Jahren als Präses vorgestanden hat.

Volkshilfsverein. Am Freitag, den 20. September, abends 8 1/2 Uhr findet im großen Hofballsaal die diesjährige Generalversammlung statt.

Die Schugemeinschaft für Handel und Gewerbe, Bezirksdirektion Halle, hat eine Mitgliederverammlung am Dienstag abend 8 1/2 Uhr im Beisitzminder des Ratskellers-Restaurants.

Die Glanzkaiserliche Schützen-Gesellschaft hielt gestern nachmittag auf dem Schießplatz im Heidepark ihr diesjähriges kleines Königsschießen ab.

Der erste kommunale Wahlbezirksverein hat seine Monatsversammlung am Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im Baurers Biererei-Saal abgehalten.

Sport-Nachrichten.

Radrennbahn Halle.

Todessturz.

Die heutigen Rennen auf der hallischen Radrennbahn waren nicht so gut besucht wie die bisherigen. Es mag dies wohl viel an der Besetzung der Rennen gelegen haben.

Das Sturzrennen wurde aus Anlaß dieses Sturzes auf eine halbe Stunde verzögert. Wie der Schrittmacher Hüttenrauch, welcher lange führte, schließlich ist der Reiten durchgehwehrt; dies ist ohne Zweifel auf die sache Bahn zurückzuführen.

1. Meisterfahrt der Bronzigen Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Am Freitag, den 20. September, abends 8 1/2 Uhr findet im großen Hofballsaal die diesjährige Generalversammlung statt.

die gleiche. In der vorletzten Runde geht jedoch Lange an Bäumler vorbei, läßt aber, sowie auch Bäumler und gleich darauf auch Arens, den Motor los, obwohl noch eine Runde zu fahren ist.

3. M a f a h r e n. Offen für die nicht platzierten Fahrer der Meisterfahrt, 1200 Meter gleich 3 Runden. Ehrenpreise im Werte von 25, 15 und 10 M. Es farten Hartmann, Ruhlmann, Meier, Schäfer, sämtliche vom Klub Magdeburger Fernfahrer, Genoad („Germania“-Halle), Krüser („Alex“-Halle) und Reißbach („Germania“-Halle).

A u s s e h e n d u n g s f a h r e n. Drei Ehrenpreise im Werte von 20, 15 und 10 M. Offen für alle Mitglieder des Deutschen Radfahrer-Bundes.

21. September. Die heutigen Rennen auf der hallischen Radrennbahn waren nicht so gut besucht wie die bisherigen. Es mag dies wohl viel an der Besetzung der Rennen gelegen haben.

Vor der Parade traten die Kunstfabriker Gustav Bledowem und Miß Claute auf und zeigten erbauliche Leistungen sowohl im Einzel als im Duettfahren.

W e i t e r e n. Rennen zu Leipzig. P. Als Zutritt zu dem Jubiläumsmeeeting brachte der gefristige Tag einen Durchschmittspott, ohne Sensationen.

W a s d a s D o l b e s o n d e r s a u s z e i c h n e t v o r a l l e n a n d e r e n M u n d r e i n i g u n g s m i t t e l n , i s t s e i n e m e e r w ü r d i g e D a u e r w i r k u n g , d i e a l l e r W a h r s c h e i n l i c h k e i t n a c h d a r a u f z u r ü c k z u f ü h r e n i s t , d a ß s i c h d a s D o l b e i m M u n d s p i l e n f ö r m l i c h i n d i e Z ä h n e u n d d i e M u n d s c h l e i m h a u t e i n l a u g t , d i e s e g e w i s s e r m a ß e n i n v a d i r t u n d i o g l e i c h a m M u n d w ä n d e l m i t e i n e r m i k r o s k o p i s c h e n d ü n n e n , a b e r d i c h t e n a n t i s e p t i s c h e n S c h i c h t ü b e r z i e h t , d i e n o c h A u s d e n L a n g a n a c h d e m m a s s i c h d e n M u n d e r s e h n l i c h h e r a u s w i r k u n g a u f e r t . D i e s e D a u e r w i r k u n g b e s i t z t s e i t a n d e r e n d e r f ü r d i e t ä g l i c h e M u n d - u n d Z ä h n p f l e g e ü b e r h a u p t i n V e r t r a c h k o m m e n d e n P r ä p a r a t e . S i e g i b t d e m j e n i g e n , d e r d a s D o l b t ä g l i c h g e b r a u c h t , d i e G e w i s s h e i t , d a ß s e i n M u n d s t u n d e n l a n g g e s u n d i s t i g e g e n d i e W i r k u n g d e r S t ä n d e r e i n z e l n e n u n d F r a u n e r z e r z e r g , d i e d i e Z ä h n e w e i ß e n .



W a s d a s D o l b e s o n d e r s a u s z e i c h n e t v o r a l l e n a n d e r e n M u n d r e i n i g u n g s m i t t e l n , i s t s e i n e m e e r w ü r d i g e D a u e r w i r k u n g , d i e a l l e r W a h r s c h e i n l i c h k e i t n a c h d a r a u f z u r ü c k z u f ü h r e n i s t , d a ß s i c h d a s D o l b e i m M u n d s p i l e n f ö r m l i c h i n d i e Z ä h n e u n d d i e M u n d s c h l e i m h a u t e i n l a u g t , d i e s e g e w i s s e r m a ß e n i n v a d i r t u n d i o g l e i c h a m M u n d w ä n d e l m i t e i n e r m i k r o s k o p i s c h e n d ü n n e n , a b e r d i c h t e n a n t i s e p t i s c h e n S c h i c h t ü b e r z i e h t , d i e n o c h A u s d e n L a n g a n a c h d e m m a s s i c h d e n M u n d e r s e h n l i c h h e r a u s w i r k u n g a u f e r t . D i e s e D a u e r w i r k u n g b e s i t z t s e i t a n d e r e n d e r f ü r d i e t ä g l i c h e M u n d - u n d Z ä h n p f l e g e ü b e r h a u p t i n V e r t r a c h k o m m e n d e n P r ä p a r a t e . S i e g i b t d e m j e n i g e n , d e r d a s D o l b t ä g l i c h g e b r a u c h t , d i e G e w i s s h e i t , d a ß s e i n M u n d s t u n d e n l a n g g e s u n d i s t i g e g e n d i e W i r k u n g d e r S t ä n d e r e i n z e l n e n u n d F r a u n e r z e r z e r g , d i e d i e Z ä h n e w e i ß e n .

Preis 1/4 Reichsmark (Monatlich ausnehmend) 1.50 1/2 Reichsmark M. - 85.

I. Rennen. 1. Ordner (Stade), 2. Mansfeld (Schmitz), 3. Lind (Wülstke). Foto: Sieg 71. Bl. 19, 20, 10. Berner: Germet, Germania, Hellenburg, Marlin.
II. Rennen. 1. Erste Berle (Stade), 2. Brandt (Pufford), 3. Amollet (Schmitz). Foto: Sieg 82. Bl. 14, 15, 16, 10. Berner: Hämmer, Grotz, Pfeil, Gombelue.
III. Rennen. 1. Carolling (X.), 2. Mitt (Weißer), 3. Bois de Sauter (Weißer). Foto: Sieg 86. Bl. 13, 15, 16, 10. Berner: Zalmont, So abeat, Borchardt, Wils Gria.
IV. Rennen. 1. Germanit (Pufford), 2. Moneta (Lange), 3. Ravenna (Doe). Foto: Sieg 16. Bl. 15, 30, 10. Berner: De pheus, Romm doo.
V. Rennen. 1. Samum (St. Streifman), 2. Gondolier (Weißer), 3. Mille (St. v. Herber). Foto: Sieg 18. Bl. 13, 16, 10. Berner: Strotenie, Coeur du Non.
VI. Rennen. 1. Rando (Pufford), 2. Simon (Stade), 3. Suerhus (Wülstke). Foto: Sieg 23. Bl. 15, 12, 10. Berner: Rez II, Polander.

Holländischer Fußballpokal.
S. K. E. Wader I spielte am Sonntag gegen Chemnitz **S. u. m. I** in Chemnitz mit 1:1 unentschieden.
Saalegängerhalle 99 I unterlag den hiesigen **Sohenseller I** mit 1:2.
Saarell I gegen **Wader II** 7:0.

Kombella die nichtfeulende hauterème
 Gegen Rote Hände rauhe, nassige Haut.
 Tube 20 bis 100 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Koche mit Knorr
 Knorr-Suppen sind durch ihre stets gleichbleibende Qualität die Lieblingsuppen der Hausfrauen geworden. Jedes bessere Lebensmittel-Geschäft führt die Knorr-Suppen in der charakteristischen Würfelpackung, nämlich:
 Gelbe Würfel 3 Teller 10 Sch = 40 Sorten
 Rote Würfel 3 Teller 10 Sch = 6 „ pikant.
 Ebenso anerkannt sind Knorr-Hafermilch, Haferfloeken.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Zu der bevorstehenden Umgegend werden die Bestimmungen über das polizeiliche Meldewesen sowie über die Kriterien für die Räumung von Wohnungen vom 9. September 1910 zur genaueren Beachtung erneut in Erinnerung gebracht.
 S. d. l. e. n. 15. September 1913. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
 Die hiesigen Einwohner, die im Jahre 1914 ein Wandererwerb begehren oder fortsetzen wollen, können die Ausstellung der Wandererwerbserlaubnis von heute ab im Volkseigenen Meldebüro, Dresdenstraße 6, Zimmer 102, beantragen. Es empfiehlt sich, persönlich zu erscheinen.
 Der letzte Wandererwerbserchein ist vorzuliegen. Ferner ist ein unangefordertes, beauftragtes Führerblatt des Antragstellers in Buchstabenartgröße — der Kopf soll mindestens 1 1/2 cm groß dargestellt sein — mitzubringen.
 S. d. l. e. n. 16. September 1913. Die Polizeiverwaltung.

Bei der heute stattgefundenen notariellen Auslosung an 3000 41/2%igen Schuldverschreibungen von 1908 wurden folgende Nummern gezogen:
 16 24 67 98 111 122 129 222 268 275 276 280 298 326 390 394 400 410 464 509 539 569 598 601 617 633 666 669 694 707 787 819 835 853 902 903 906 927 934 958.
 Diese Stücke werden gegen ihre Rückgabe vom 1. April 1914 ab bei der Kasse der **Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft** in Ammendort und bei dem Bankhaus **Reinhold Meckner, Halle a. S.**, mit je 510 Mark eingelöst und vom 1. April 1914 ab nicht mehr verzinst. Der Betrag der nach dem 1. April 1914 fälligen, mit den Stücken etwa nicht eingelösten Zinsscheinen, wird vom Kapitalbetrage gekürzt.
 Von den bisher gezogenen Schuldverschreibungen sind die Nrn. 45 339 343 393 635 735 888 955 zur Einlösung noch nicht vorgelegt worden.
 Ammendort, den 10. September 1913.
Gottfried Lindner Aktien-Gesellschaft.
 Der Vorstand, Lindner, Rudolph.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule
 — Halle — Lindenstraße 66.
 Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1908.
 Louise Staabs, Vorsteherin.

Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle a. S.
 Es beginnen im Wintersemester 1913/14 die Immatrikulation am 15. die Vorlesungen am 21. Oktober.
 Näh. Auskunft erteilt **Prof. Dr. F. Wohlmann**, Geh. Reg.-Rat u. Direktor des Landwirtschaftl. Instituts.

Benkensteins
 Fabrik, Mühlentänne
 Bohlenstr. 39 (gegründet 1808)
 Einzel-Unterziele in Hinführer- und Reiterstiel (Franz Mühlentänne) sowie in Stocken (Hinführer) (Eckel).
 Eintritt von Erwachsenen u. Kindern vom 8. Lebensjahre an leibenslang.

Formella III gegen **Wader III** 3:2 (0:1).
Tautonia II gegen **Wader V** 7:2.
R. I. S. I (10 Mann) gegen **Wader VI** 3:2 (3:0).
R. I. S. II (10 Mann) gegen **Wader VII** 0:0.
Formella II gegen **Wader VIII** 6:1.
Sohenseller II gegen **Dimmia I** 3:0.

Luftschiffahrt.
Kaiserhof. **Henry P. A. M.**, der in Begleitung seiner Frau einen Flug in Etampes unternommen hatte, ist zurückgekehrt. Er erlitt eine schwere Verletzung am linken Bein, seine Frau einen Bruch des Ellenbogens.

Vermischtes.
 Wieder ein Opfer der Fremdenlegion? Auf geheimnisvolle Art ist in Frankfurt a. M. der 19jährige Sohn des Hofmarichalls der Landgrafin von Hessen, des Kammerherrn von Solms, verschwunden. Er war von seinem Eltern am Bahnhof in Würzburg erwartet worden, ist dort aber nicht eingetroffen. Wie sich jetzt herausstellte, ist der junge Mann einen Tag früher hier angekommen und hat sich in ein Hotel begeben, wo er sich unter dem Namen a. Bohmer aus Wien eintrug. Als man ihn aufsuchte, fragte er eine österreichische Kadettenuniform. Aus Verweigerung, die er schon früher gemacht hat, scheint hervorzugehen, daß sich der junge Mann nach Frankfurt gewandt hat, um sich dort bei der Fremdenlegion anwerben zu lassen. Seine genaue Verfaßtheit steht deutlich die Spuren einer gewissen Winderkrankheit.

Spielklub in Berlin. In der vorgelagerten Stadt wurden in Berlin von der Kriminalpolizei zwei Spielklubs im Westen Berlins aufgehoben. Geld und Spielapparate wurden beschlagnahmt und die Namen der Anwesenden, unter denen sich eine Anzahl bekannter Spieler befinden, festgesetzt.

Bergmanns Tod. Auf der Feste „Leuthsburg“ bei Berns wurden drei Arbeiter durch Sturz in den Schacht getötet.
 Von der Zugspitze abgehört. Von drei Touristen, welche die Zugspitze besteigen wollten, sind zwei am Füllental abgestürzt. Beide sind wahrscheinlich tot. Eine Expedition mit 8 Führern ist nach der Unfallstelle unterwegs. Die Namen der Touristen sind unbekannt.

Beamtentisch für den politischen Teil: I. R. Eugen Brinmann für den politischen Teil, für Brunnhildesheim, Gerlach, Gerlach, Eugen Brinmann, Heußler, Vermischtes und Maria Schumann; für Ausland und letzte Nachrichten: I. R. Eugen Brinmann; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel, sämtlich in Halle.

Gute Bücher! Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Sammelheft der Firma **Metallbetten** bei. Dieses Heft enthält eine Anzahl vorzüglicher Werke, die sich zur Aufhellung eines ausgemerkten Augen. Um die Aufhellung der Werke einem jeden zu ermöglichen, bietet die Firma **Metallbetten** die besten Bücher an. Diese Bücher sind von hervorragender Annehmlichkeit, daß alle diese Werke gegen bequeme Verleihen für monatliche Zahlungen abgeben werden können. Dieses Heft enthält eine Anzahl von Büchern, die man sich sofort anschaffen kann, ohne besondere Kosten für den Käufer. Dies erhöht sich durch die Verlagspreise durch die bequeme Teilzahlung nicht um einen Pfennig.

6 Millionen Mark 4% reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Leipzig vom Jahre 1908, Emission 1913.

Mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen und mit Zustimmung der Stadtverordneten hat der Rat der Stadt Leipzig im Jahre 1908 beschlossen, eine vierprozentige Anleihe von 6 Millionen Mark aufzunehmen. Von dieser Anleihe, von welcher bereits 49 Millionen Mark emittiert worden sind, haben die Unterzeichneten einen weiteren Teilbetrag von **6 Millionen Mark** fest übernommen und legen denselben hiermit am **Donnerstag, den 25. September d. Js.** während der üblichen Geschäftsstunden bei den nachfolgenden Zeichnungsstellen, und zwar in Leipzig bei Herren **Frege & Co., Knauth, Neehof & Kühne, der Berliner Handels-Gesellschaft, Herren Bayer & Holzse, dem Chemnitz Bank-Verein, Herren Gebr. Arnold, Bondi & Maron, der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank, Herrn H. F. Lehmann, Herren M. M. Warburg & Co., dem Magdeburger Bank-Verein, Herren Zuckerswerdt & Bouchel** und einer Anzahl anderer Plätze zur Zeichnung auf. Früherer Schluss bleibt vorbehalten. Die Anleihe, welche in Abschnitten zu Mark 5000, 2000, 1000 und 500 ausgefertigt ist, ist bereits am den Börsen zu **Dresden, Halle a. S. und Leipzig** notiert. Die Zinstermine lauten auf den 31. März und 30. September d. Js. Der Zeichnungspreis beträgt **95,25%** unter Verrechnung von 4% Stückzinsen zuzugl. Schlussnotenstempel. Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5% des gezehneten Betrages in bar oder in markgängigen Wertpapieren zu hinterlegen. Die Zuteilung erfolgt nach dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen unter baldmündiger Benachrichtigung an die Zeichner. Die Abnahme der zugeordneten Stücke hat in der Zeit vom 27. September bis zum 4. Oktober d. Js. gegen Zahlung des Preises zu erfolgen. **Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung bis 31. Dezbr. d. Js. abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.** Im September 1913. **Gehr. Arnold, Berliner Handels-Gesellschaft, Bondi & Maron, Deutsche Effekten- und Wechsel-Bank, H. F. Lehmann, Magdeburger Bank-Verein, M. M. Warburg & Co., Zuckerswerdt & Bouchel.**

Metallbetten

Schlafzimmermatten, Kinderbett, billiger als Privat, Katalog frei. **Gründerstraße 21/22.**
Gelegenheitskauf
 Bücherschrank, Bildschreibtisch, Schreibstisch, runder Esstisch, Lehnstuhl, Chaiselongue mit Decke, Tische, Stühle, urzeitliche Büfett, mob. Schlafzimmer, echt Eiche, Kamin billig zu verkaufen.
Gründerstraße 21, 1 Et.

Bianino
 freusantig, neuhaube sehr gut erhalten, zu verkaufen. **B. Höll, Piano-Magazin, Große Ulrichstraße 55/54.**

Antike
 Mahagoni-Wald, sehr gut erhalten, Büfett, Esstisch u. große Stühle, billig verkauft. **Wilhelm Püschel, Bernburg a. S., Seelitz 12.**

Bianola
 wenig gespielt für Mk. 600.-, verkauft. **B. Höll, Piano-Magazin, Große Ulrichstraße 55/54.**

Tanz-Unterricht.

Eröffnung des Unterrichts meiner **Tanz-Zirkel** Mitte Oktober im **Establ. Hans in Tour, Gr. Ulrichstraße 10.**
 Der **Akademie-Zirkel** beginnt Anfang November.
Privat-Zirkel für Schüler und ältere Personen, spez. für die neuesten Tänze der Saison, zu jeder Zeit.
 Lehr-Institut für Ballett und Tanzkunst, **G. Cruger, Ludw. Wuchererstr. 77, part.**

Zu verkaufen. Grundstücke.
Kolonialwarengeschäfte, Delikatessen, Dekoration.

Die zur **Ph. Ziegenboeckerschen Kontoristik** hier gehörigen Warenbestand und Inventarliste im Wert von ca. 2500 Mark sollen bei annehmbarem Gebote möglichst im ganzen zum **Beitriebsbetriebe** verkauft werden. Besichtigung am Dienstag, am Mittwoch, vormittag 11-12 Uhr in dem Geschäftsstellen, wo Lage und Verkaufsbedingungen ausliegen.
Ferd. Wagner, Kontoristik, Königsstraße 15.

Lehrling
 mit guter Schulbildung u. l. 10. gesucht. **Groß und Logis im Hause. Große Steinstraße 46.**

Stellen-Gesuche
 Weibliche.
Neuere Mädchen, v. die gute bürgerl. Küche im Zimmer teinigen versteht, sucht **Zugespäher, Kriegerstraße 5, E. I. C. v.**

Geb. Dame,
 Witwe, alleinst., mittl. Alters, spezialisationsfähig, leitet, fimp. part. u. Haush. u. Küche, tüchtig, franz. engl. Musik. **Schreibm.** bevorzugt, auch in großem Maßstab prof. **schäft selbst. Wirkungskreis** i. frauen. **Kausl., Canal, Rent.** über **bergl. am Olt. Bello Hof** Off. unter **B. H. 1507** an **Hab. Wölfe Halle**.

Vermietungen.
Möbliertes Zimmer
 1. Ofr. u. verm. **Veis, Str. 19.**
Magdeburgerstr. 12
 hochhergehalt., eingericht. I. Obergesch., besth. aus 7 großen Zimmern, 3 Etagen und reichlich Zubehör, zu vermieten.

Dienstag billiger See Fisch-Tag

Nordsee
 Gr. Meisstraße 58. Telefon 3783 und 1275.
Seelachs ohne Kopf 19 Pf.
Rabeljan ohne Kopf 21 Pf.
Bratfische 28 Pf. | **Schellfisch** ohne Kopf 28 Pf.
 Alle anderen See-Fische billig!
 Alle anfrage großer Fänge **Merretins edite**
Kieler Sprotten 88 Pf.

Die Sorge um die Erhaltung des Haares
 ist eine allgemeine und die Mittel, welche zur Erhaltung des Haares angeboten werden, sind so zahlreiche, daß es schwer ist die Spreu von dem Weizen zu sondern. Man wolle nicht vergessen, daß die unerlässliche Verbindung **des Haarpfleges** eine mit **Pedanterie** durchgeführte, regelmäßige Reinigung des Haarbodens und der Haare ist. Daß diese Reinigung am zweckmäßigsten mit dem bewährten **Haarpflegemittel Shampoo mit dem schwarzen Kopf** durchgeführt wird, gilt bei den jetzigen Verbrauchern als ein Axiom, denn durch dieses „Schwarzkopf-Shampoo-Waschungen“ werden über die Zerstückelungsprodukte, die sich auf der Kopfhaut ansammeln, sowie der Staub und Schmutz beseitigt und die natürlichen Funktionen des Haarbodens und der Haut gehoben. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der rotenbunten Schutzmarke und keine Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pfg., 7 Pakete Mk. 1.20) auch mit **Eigeb., Teer-, Kamillen-, Saurestoff-, Schwefel-, Kauter-, Lanolin-, Birkenbaum-, od. Poru-Tannin-Zusatz** (Paket 25 Pfg., 7 Pakete Mk. 1.50) in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerie-Geschäften erhältlich. Schutzmarke.
 Alleinig. Fabrik: **Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N. 27**